

Dringlichkeitsantrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 18. Mai 2021:

Sofort Grünes Licht für Bücherbus

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, den Bücherbus mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen für die Schulen in Untergiesing-Harlaching und an der Bücherbushaltestelle am Mangfallplatz wieder einzusetzen.

Begründung:

Der Bücherbus darf nach Angaben der Stadtbibliothek bis zu den Sommerferien nicht mehr fahren. Wir bitten darum, dieses Verbot im Stadtbezirk 18 analog zu der Öffnung der Bibliotheken aufzuheben.

Der Stadtbezirk 18 verfügt nicht über eine eigene Bibliothek. Der Weg ist gerade für Kinder, Menschen mit Behinderung und Senioren ein Hindernis. Ohne Hilfe können sie sich kaum mehr selbstständig Bücher ausleihen. Bücherbusse ermöglichen barrierefrei und sehr erfolgreich den unkomplizierten Zugang zum Lesen und weiteren Medien.

Durch den regelmäßigen Besuch an den Schulen leisten die Busse einen wichtigen Beitrag, damit alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft Zugang zu Bildung und Wissen bekommen. Die Klassen werden dabei sogar von einem interkulturellen Bibliotheksteam persönlich betreut.

Während der Schulschließungen und während des Distanzlernens reduzierten besonders die leistungsschwächeren Schüler*innen ihren Lernumfang. Zugleich hat die Ungleichheit beim Zugang zur Bildung stark zugenommen. Die Stadt sollte den eigenständigen Zugang zum Lesen schnell wieder erleichtern und unsere Bücherbusse sofort wieder einsetzen, auch als Werkzeug zum Abbau von Bildungungerechtigkeit.

Der Bücherbus am Nachmittag wurde auch von Familien mit Vorschulkindern sowie Studenten, Senioren und Menschen mit Behinderung jeden Alters stark nachgefragt. Die Bücherbusse sind gerade in der Corona-Krise ein wichtiger Bestandteil für die Umsetzung von Inklusion und die Sicherung des Zugangs zu Büchern für alle Bürger*innen in unserem Stadtteil.

Zudem wäre die Übergabe der Literatur mit den Ansteckungs-Schutzmaßnahmen sehr gut vereinbar. Vorbestellungen könnten über die digital bereits vorhandenen Kontaktadressen der Stadtbibliothek erfolgen. Die Medien könnten unter Einhaltung der Schutz und Hygienevorgaben (Mindestabstand, Maskenpflicht, Schutz und Hygienekonzept) an der Bus-Tür abgeholt werden und in einem Rückgabekasten zurückgegeben werden. So würden personelle Kapazitäten für Beratung und Vorbestellung frei werden.

Auch in vorher personalisiert gepackten Bücherkisten könnten die Medien wirklich nahezu kontaktlos und zügig im Freien ausgetauscht werden.

Initiative: Petra Jakobi & Verena Mohr-Burger